

Neue Bildungsberaterinnen

Cornelia Emmerle und Susanne Gender kümmern sich um die Bürger

Oberallgäu – Bildungsberatung im Allgäu ist eines der Projekte, welche die persönliche Situation der Allgäuer und Allgäuerinnen unmittelbar verändern und verbessern kann. Deswegen hat der Landkreis Oberallgäu zwei neue Bildungsberaterinnen eingestellt.

Die Bildungsberaterin Cornelia Emmerle kennt alle Weiterbildungsmöglichkeiten in der Region, speziell auch die für Frauen und Wiedereinsteigerinnen.

Susanne Gender sammelte fast 20 Jahre lang Erfahrung bei der Handwerkskammer, betreute technischen Lehrgänge, Vorbereitungen zur Meisterprüfung sowie die Fortbildung für Meisterfrauen im Handwerk.

Ganz neu im Allgäu ist auch die Chat-Beratung. Von Montag bis Freitag können Bildungshungrige ihre Fragen im Chat stellen und erhalten professionelle Antworten. Eine Registrierung ist hierfür nicht notwendig. „Wir bieten damit vor

den jüngeren Bürgern eine tolle Möglichkeit, schnell mit der Bildungsberatung in Kontakt zu kommen“, meint Christiane Manthey von der Allgäu GmbH, welche die Bildungsberatung und das Bildungsportal koordiniert.

Manthey freut sich über Erfolgsgeschichten, wie die von Claudia M. : „Ich bin 51 Jahre alt und habe nach meinem Hauptschulabschluss im Bereich Küche gearbeitet. Vor zwei Jahren wollte ich beruflich endlich

weiterkommen und mehr Geld verdienen. Ohne Bildungsberatung hätte ich nie mein Interesse für eine Arbeit in der Pflege entdeckt und den richtigen Bildungsanbieter gefunden. Toll finde ich auch, dass die Beratung kostenlos ist. Die nebenberufliche Ausbildung zur Schwesterhelferin habe ich mit einem Abschluss beendet und nun eine Festanstellung bekommen. Mit Hilfe der Bildungsprämie konnte ich die Weiterbildung zum Teil finanzieren.“ hf